

Polizei erwischt 15 Jahre alten Einbrecher auf der Flucht

Wenig Glück hatte am Montagmorgen ein 15 Jahre alter Einbrecher aus Bergkamen. Nachdem er in ein Hörstudio an der Louise-Schröder-Straße eingestiegen war, löst er zunächst die Alarmanlage aus und wurde anschließend von der Polizei erwischt.



Der Alarm wurde gegen 4.10 Uhr ausgelöst. Als die Polizei am Tatort eintraf, flüchtete ein männlicher Täter aus dem Objekt. Die Beamten nahmen die Verfolgung auf und konnten den Tatverdächtigen auf der Zentrumstraße festnehmen. Einen Teil der Beute (Batterien, Lupen

und eine Fernbedienung) trug er noch bei sich.

Es handelt sich um einen 15 jährigen polizeibekanntem Jugendlichen aus Bergkamen. Er verletzte sich beim Einbruch und der anschließenden Flucht leicht. Er wurde ärztlich versorgt, seine Erziehungsberechtigten erhielten Kenntnis. Die weiteren Ermittlungen dauern derzeit noch an.

Versuchter Automatenauflbruch:

Polizei nimmt einen Täter in Werne fest

Einem aufmerksamen Bürger ist es zu verdanken, dass jetzt möglicherweise eine Reihe von Automatenaufbrüchen in Werne aufgeklärt werden kann.

Am Freitagmorgen bemerkte der Zeuge gegen 2.10 Uhr zwei verdächtige Personen, die sich mit einem Bolzenschneider an einem Zigarettenautomaten im Holtkamp zu schaffen machten. Er entfernte sich von den Tätern unbemerkt von dem Tatort und verständigte die Polizei.

Als die Streifenwagen eintrafen, flüchteten die Täter. Einer von ihnen nahmen die Beamten fest, der zweite entkam. Der polizeibekannt 18-jährige Werner gestand die vorgeworfene Tat und wurde nach Vernehmung wieder entlassen. Die Ermittlungen zum zweiten Täter und zu den Zusammenhängen mit den Automatenaufbrüchen der vergangenen Tage dauern an.

Zwei Einbrüche an der Friedenstraße: Polizei sucht Zeugen

In der Zeit von Donnerstag, 26. Dezember, bis Donnerstagmorgen, 2. Januar brachen unbekannte Täter über den Balkon in ein Reihenhaus an der Friedenstraße ein. Sie durchsuchten die Wohnung und entwendeten Schmuck.

Zwischen Dienstagmorgen, 31. Dezember, und Donnerstagmorgen 2.

Januar hebelten Einbrecher eine weitere Balkontür an der Friedenstraße auf und drangen in eine Wohnung ein. Hier liegen bisher keine Angaben zu möglichem Diebesgut vor.

Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Krankenfahrstuhl an der Ebertstraße gestohlen

In der Zeit von Mittwoch, 18 Uhr, bis Donnerstag, 18 Uhr, entwendeten Unbekannte an der Ebertstraße in Bergkamen-Mitte einen schwarzen Krankenfahrstuhl. Das dreirädrige Sonderkraftfahrzeug war hinter einem Haus abgestellt und mit dem Lenkradschloss gegen Diebstahl gesichert.



Dieser Krankenfahrstuhl wurde in der Nacht zu Donnerstag an der Ebertstraße gestohlen.

Das schwarze Fahrzeug ist im Heckbereich mit einem großer Koffer versehen. Auf der linke Seite befindet sich in Höhe der Sitzfläche eine Schaltstange, die mit einem orangefarbenen Kugelkopf versehen ist. An dem Krankenfahrstuhl war zur Tatzeit das Versicherungskennzeichen 149 STY angebracht. Wer

kann Angaben zum Verbleib dieses nicht alltäglichen Fahrzeugs machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Wieder Einbruch bei Schnüchel: Oberbekleidung und Taschen gestohlen

In der Zeit von Silvestermittag bis Donnerstagmorgen brachen unbekannte Täter durch den Keller in einen Lagerraum des Kaufhauses Schnüchel an der Präsidentenstraße ein. Nach ersten Feststellungen wurden zahlreiche Bekleidungsteile und Taschen entwendet.

Der letzte Einbruch bei Schnüchel fand vor genau einem Monat statt. Damals zerschlugen die Täter eine Scheibe mit einem Gullydeckel.

Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

20.000 Euro Sachschaden durch eine Silvesterrakete –

Großeinsatz der Feuerwehr

Auf rund 20.000 Euro beziffert die Polizei den Schaden, der kurz nach 24 Uhr in der Silversternacht durch einen Brand in Rünthe entstanden ist. Verursacher ist vermutlich eine Silvesterrakete.

Zur Bekämpfung des Brandes war am frühen Neujahrsmorgen ein Großaufgebot der Feuerwehr zur Rünther Straße angerückt. Eine 2,50 Meter hohe Hecke aus ca. 40 Koniferen war in Brand geraten. Das Feuer war auf einen angrenzenden Holzschuppen und einen geparkten Pkw übergegriffen. Ersten Ermittlungen der Polizei zufolge, könnte eine abgebrannte Sylvesterrakete ursächlich für den Brand gewesen sein.

Personen wurden nicht verletzt. Der entstandene Gesamtschaden ist allerdings beträchtlich und wird auf mehr als 20.000,- Euro geschätzt. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Telefonnummer 02307-921-7320 oder die Polizei in Unna, Telefon 02303-921 0,

Polizei sucht Zeugen: Pärchen in Silvesternacht von vier Männern geschlagen und ausgeraubt

Diesen Neujahrsmorgen wird das Bergkamener Pärchen mit Sicherheit nicht so schnell vergessen. Auf dem Rückweg von einer Feier wurden die 23-jährige Frau und der 24-jährige Mann gegen 6 Uhr auf der Legienstraße in Bergkamen-Mitte von vier

Männern überfallen und ausgeraubt.



:_Drei der Täter schlugen zunächst den nieder und entwendeten ihm sein Handy. Als die 23-Jährige ihm zur Hilfe kommen wollte, wurde sie von dem vierten Täter geschlagen. Er entriss ihr anschließend die Handtasche.

Die vier Täter flüchteten in Richtung Heinrichstraße. Eine Fahndung verlief negativ. Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter Tel. 921-3220 oder unter Tel. 02303/921-0.

Einbruchserie in Oberaden geht weiter – auch in der Silvesternacht

Mindestens fünf Wohnungseinbrüche gab es in den Silverster-Abendstunden in Oberaden, und zwar in den Straßen Südwall, Gute-Hoffnung-Straße, Rotherbachstraße und Brandenburger Straße.

Die Täter hebelten jeweils Fenster oder Terrassentüren auf und stahlen Schmuck und Bargeld. In in der Brandenburger Straße blieb es allerdings beim Versuch. Die Wohnungsinhaber kehrten gegen 23.30 Uhr nach Hause zurück, störten dabei mindestens einen Einbrecher und schlugen ihn in die Flucht. Hinweise zu verdächtigen Personen in den genannten Bereichen bitte an die Polizei in Kamen unter Tel. 921-3220 oder unter Tel.

Unruhiger Silvester für Feuerwehr: Auto abgebrannt und Altkleidercontainer in Flammen

Für die Bergkamener Feuerwehr ist die Silvesternacht längst nicht so ruhig verlaufen wie erhofft. Den folgenschwersten Vorfall gab es kurz nach Mitternacht an der Rünther Straße. Dort sind eine Hecke und das daneben parkende Auto in Flammen aufgegangen. Hier waren die Löschgruppen Rünthe, Oberaden und Overberge im Einsatz gewesen.



Vier Jugendliche sind vermutlich für den Brand eines Altkleidercontainers auf dem Parkplatz an Pfalzschule verantwortlich.

Eine Chance, die Brandstifter zu ermitteln, besteht vielleicht in Weddinghofen. Dort haben zwei Zeuginnen beobachtet, wie

einer Gruppe von vier angetrunkenen Jugendlichen, zwei weiblich und zwei männlich, auf dem Lehrerparkplatz an der Pfalzschule nach Mitternacht zunächst Feuerwerkskörper entzündeten, dann aber mindestens einen Böller in einen Altkleidercontainer warfen.

Kurze Zeit später stand der Container in Flammen. Das Feuer wurde von der Löschgruppe Weddinghofen gelöscht. Die beiden Zeuginnen konnten gegenüber der Besatzung eine Personenbeschreibung abgeben.

Weddinghofen Einsatzschwerpunkt

Von den Zahlen her war Weddinghofen der Einsatzschwerpunkt in der Silvesternacht. Bereits um 22.55 Uhr entdeckten die Mitglieder der Löschgruppe, die sich im Gerätehaus am Häupenweg für die Silvesternacht getroffen hatten, auf dem benachbarten Parkplatz einen Feuerschein. Durch einen Feuerwerkskörper war dort in Brand geraten. Dieses Feuer konnten sie noch mit einfachen Mittel löschen.

Um 0.11 Uhr ging es zu einer brennenden Hecke an der Buckenstraße. An der Töddinghauser Straße brannte kurze Zeit später ein Baum und an der Heinrich-Jasper-Straße eine weitere Hecken. In Weddinghofen blieb es nicht bei dem einen Containerbrand. Um 3.32 Uhr musste die Löschgruppe Weddinghofen zur Amselstraße/Buchfinkenstraße ausrücken, um auch dort einen Altkleidercontainer zu löschen.

Raubüberfall auf 85-Jährige

vor der Eingangstür zum Seniorenheim

Eine 85-jährige Frau aus Werne wurde am Dienstag gegen 13 Uhr Opfer eines Raubüberfall. Sie stand mit ihrem Rollator vor der Eingangstür zum Seniorenwohnheim am Schwanenplatz in der Nachbarstadt.



In diesem Moment wurde sie von hinten zur Seite gestoßen. Sie kam zu Fall und blieb am Boden liegen. Eine unbekannte männliche Person riss ihr die Handtasche, die sie an einem langen Gurt um den Hals gehängt hatte, über den Kopf weg und flüchtete sofort in Richtung

Fußgängerzone.

Der Täter wird als großer und schlanker junger Mann beschrieben. Er trug vermutlich eine rote bis weinrote Kappe mit großem Schirm. In der erbeuteten braunen Handtasche befand sich Bargeld und diverse Papiere. Die Geschädigte blieb unverletzt, wurde jedoch kurzfristig durch eine Besatzung eines Rettungswagens versorgt. Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter 02389 921 – 3420.

Vorsicht mit Knallkörpern: Es

wird schnell ein Fall für den Staatsanwalt

Vorsicht in dieser Nacht mit Knallkörpern: Aus einem Silvesterspaß kann schnell ein Fall für den Staatsanwalt werden. Das wissen jetzt zwei 14 und 16 Jahre alte Mädchen, die vor dem Dortmunder Hauptbahnhof von der Bundespolizei festgenommen wurden.

Die beiden Dortmunderinnen hantierten auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofs mit Feuerwerkskörpern, entzündeten sie und bewarfen damit eine Personengruppe, die gerade den Hauptbahnhof verließ. Die Reisenden konnten den explodierenden Knallkörpern nur durch spontanes Wegspringen entgehen. Nach Zeugenaussagen sollen die beiden 14 und 16 jährigen Mädchen zuvor schon im Bereich der Freitreppe, gegenüber dem Hauptbahnhof, Passanten mit Feuerwerkskörpern beworfen haben.

Bundespolicisten nahmen die beiden Dortmunderinnen in Gewahrsam und brachten sie zur Wache. Dort wurde bei einer Überprüfung der 16-Jährigen eine geringe Menge Marihuana sichergestellt.

Nach telefonischer Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten wurden die beiden „Feuerwerkerinnen“ mit einem Platzverweis für den Hauptbahnhof entlassen.

Es wurde ein Ermittlungsverfahren wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung sowie ein Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz eingeleitet.